

die Pension noch
(S. Gesellschaft

ne im Jahre 1862
Anstalt ohne Unter-
000 gegründet ist,
nen angekauft.
D. R. Warburg.
gründet im Laufe
erfolgt den Zweck,
die Anwartschaft
ußt fremde Unter-
lagen u. jährliche
endlich aus den
enarbeiten u. f. m.
bestehenden Ver-
s Ersteren vertritt
in der Buchhand-

te des effektiven
de interessirenden
lich vergrößerten
im October des
Neubau an der
elche durch Ver-
schüßendes Kapi-
geschmacksvoll in
agogischen Grund-
ie warme Theil-
such ist Fremden
raumbühnweite des
en Festtage fällt,
h erscheinen, sind
n von Kleidungs-
Sievert, Jacob-
ector der Anstalt
für Ritter, Dr.
Albrecht, Präses
D. S. Kramheim,
n, H. E. Otte,
Hegn-Bergesch,
t, Mad. Meister,
Schmilinsky.

hamb. Staats-
editionslocal am
ien, des fürstl.
Oberpostamts:
des großherzog-
bergebörfer Post-
bahn zur Brief-
er Posten f. im

uses, welches an
Rathsstube u.
eine Stube für
Staatsschulden-
dschafts-Kanzlei;
diensaal; Com-
localitäten der
n Kügels sind:
Actuariat, die
Actuariat; das
ofte Audienzsaal
turzimmer; ein
auf dem Dach-
ude im Garten:

ammenvirkende
100 Kinder, von
1 Horn eröffnet
" ist eigentlich
n Plattdeutschen

„Ruge's Haus“ war aber schon damals das hochdeutsche „Rauhes Haus“ geworden, welchen Namen die ganze Anstalt von diesem Stammhause ererbte, umfaßt aber jetzt eine Menge von Gebäuden u. ein bedeutendes Areal. Fast zugleich mit der Kinderanstalt ist (seit 1856) eine „Brüderanstalt“ eröffnet, die zugleich das Mutterhaus „der Brüder des Rauhen Hauses“ bildet. Alle diejenigen nämlich, welche in demselben für irgend welche Arbeiten der innern Mission unter deutschen Protestanten theoretisch u. praktisch vorbereitet u. dann entsendet werden, bleiben auch hernach als Brüderschaft verbunden. Die Zahl der jedesmal in der Anstalt befindlichen Brüder beträgt regelmäßig zwischen 30—40. Die Eintretenden müssen völlig unbescholtene Männer sein, die einen ordentlichen bürgerlichen Beruf bereits erlernt haben. Die entsandten Brüder sind von den betreffenden Behörden (Anstalts-, Schul- u. Vereinsvorständen, Magistraten, Regierungen etc.) ordentlich berufen u. versehen verschiedene Dienste, z. B. als Hausväter von Erziehungsanstalten, Rettungs- u. Waisenhäusern, Armenhäusern, als Lehrer, namentlich in der deutschen Diaspora, als Gefangen-, Armen- u. Krankenpfleger, als Colonisationsprediger in Amerika u. s. w. Es gehören zu dieser Verbindung jetzt über 300 Männer. Kinder- u. Brüderanstalt bestehen durch milde Beiträge u. Pensionen. — Fernere Anstalten sind eine Buchdruckerei u. Buchbinderei in Verbindung mit der Agentur des Rauhen Hauses (seit 1842 u. 1844). Letztere ist eine Verlagbuchhandlung u. zugleich ein Sortimentsgeschäft. Das letztere ist in Hamburg, Hahntrapp 5. — Endlich ist seit 1852 ein Pensionat als Rettungshaus für Kinder aus höheren Ständen hinzugekommen. Es ist für 25 Zöglinge bestimmt. Die drei letztgenannten Institute haben, wie die Kinder- u. Brüderanstalt, ihre eigene finanzielle Verwaltung, müssen sich aber im Unterschied von jenen beiden selbst erhalten. Das Ganze des Rauhen Hauses ist Privatanstalt. Vorsteher ist Hr. Dr. Wichern, sein Stellvertreter Dr. Inspector Ahlem. Der Verwaltungsrath des Rauhen Hauses (unter Vorsitz des Hrn. Dr. Abendroth), besteht aus 4 Sectionen, 1) für die Kinderanstalt, z. B. die Hren. D. Freje, C. H. Oluer (Dr. D. H. Jacobi, F. W. Jacobi), G. A. Krüger, Dr. J. G. Wöndelberg, Pastor Morath, P. C. Nötting, Inspector Ahlem, Pastor Köpe, Dr. Med. J. A. Schmidt, A. Schröder, Dr. Wichern; 2) für die Brüderanstalt u. das Pensionat, z. B. die Hrn. Pastor W. Baur, J. W. Duncker, Cym. Hagedorn, G. E. Nolte, Inspector Ahlem, Dr. H. Sieveking, Dr. Wichern, J. G. Wolff; 3) für die Buchdruckerei Hren. Dr. Abendroth, J. W. Duncker, G. E. Gorrißen, H. M. Wais, Dr. Wichern; 4) für die Agentur die Hrn. Dr. Abendroth, H. M. Wais, Dr. Wichern. Geschäftsführer der Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung der Agentur ist Hr. Fr. Schroll, an den man sich auch in Angelegenheiten der Buchdruckerei zu wenden hat. — Der Besuch der Anstalt ist Jedermann zu jeder Zeit gestattet, mit Ausnahme der Stunden des Gemeinde-Gottesdienstes an Sonn- u. Festtagen.

Rettungs-Anstalt für Ertrunkene u. Erstirzte, errichtet 1768 durch die hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe. Die Oberaufsicht über die Rettungs-Apparate, die Verwaltung der Gelder u. s. w., haben zwei von der Gesellschaft auf vier Jahre gewählte Vorsteher (gegenwärtig die Hren. Dr. M. S. Heilbut, fl. Theaterstr. 4, u. Dr. D. Bergesch, Breitestr. 41). Der Wirkungskreis der Anstalt erstreckt sich auf die Stadt u. deren Gebiet, für erstere ist der Polizeiherr, für letzteres der competente Landherr die Behörde. Die Anstalt soll zwar zunächst für Erstirzte u. Ertrunkene wirken, übernimmt aber auch andere Fälle, bei denen augenblickliche Hülfe erforderlich wird. Innerhalb u. außerhalb der Stadt befinden sich folgende Orte zur Aufbewahrung der Rettungsflotten u. sonstiger Geräthe (in den Wachen u. an anderen Stellen).

- In der Stadt:
Müllerthor, in der Wache.
Am Holstenthor, in der Polizeiwache u. hinter derselben.
Wache Ulricus auf dem Walle.
Dammthor, in der Polizeiwache.
Herdingenthor.
Deichthor an der Wache u. am alten Anatomiegebäude in der Polizeiwache.
Brookthor an der Accisewache.
Auf dem Sande in der Polizeiwache.
Wachtschiff (beim Baumhause).
Baumwall, in der Polizeiwache.
Beim Baumhause, in der Accisewache.
Vorjegen, in der Wolfgangswache.
Hafenthor, in der Wache.
Schaarmarkt, in der Polizeiwache.
Hütten, do.
Gänsemarkt, im Opernhofe, in der Polizeiwache.
Borsengebäude, in der Polizeiwache.
Neuerwall, Centralbureau der Polizeiwache.
Rabenstein, in der Polizeiwache.
Schmeinemarkt, do.
Al. Bäckerstr., do.
Herrngraben, do.
Neuer Krahn, do.
St. Annen, do.
Infanterie-Caserne.
Adolphsplatz, in der Hauptwache.
Admiralitätsstraße, Rathhauswache.
Lombardsbrücke, an der großen Allee.
Neuer Jungfernstieg, am Waschbaume.
" der Theaterstr. gegenüber.

- Alter Jungfernstieg, dem Neuenwall gegenüber.
" " dem Keesendamm gegenüber.
Mitterdamm, dem Mitterthor gegenüber.
" Brandende gegenüber.
Catharinenbrücke.
Poststraßenbrücke.
Schleusenbrücke, unter der Schleuse.
Alte Arkaden, an der Landungstreppe.
Rathhausmarkt, do. do.
Wöndelbamm, neb. d. Landungstreppe a. Adolphsplatz.
" Ecke der Altenwallbrücke.
Holzbrücke, unter derselben.
Graskeller, an der Schleuse.
Samatjenbrücke.
Rödingsmarkt.
Außerhalb der Stadt:
Grasbrook, am Bäderplatz, bei dem Aufseher.
Accisewache, am Oberhafen, bei der Wache.
Uhlenhorst, an der Allee.
" bei der Auguststr.
" bei der schönen Aussicht.
" beim Bäderplatz.
" beim Fährhause.
St. Georg, Accisewache, am Wege nach der Uhlenhoffstr.
" " an der Allee, beim langen Stege.
" " in der Wache beim Lübecker Thore.
" " Hammerbrook, Brandhof, in der Wache.
" " Spaldingstr., in d. Polizeiwache.
" " große Allee, in der Polizeiwache.
" " an der Koppel, in der Polizeiwache.
" " Grönerdeich, in der Polizeiwache.